

# Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin



Wendeplatte Curie-Straße:  
**Mehr Grün, weniger Hitze**

WandelGarten:  
**Offen für neue  
Mitgärtner\*innen**

Sa 4.7. auf dem Marktplatz:  
**Stadtteilfest / Lange Tafel**

**Vielfältige Angebote in der Vaubanallee 11  
von der Quartiersarbeit und anderen**

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

neben den Berichten und Terminen aus den Vereinen im Quartier haben wir diesmal diverse Extra-Beiträge. Besonders hinweisen möchten wir auf den Dankesbrief und Nachruf für Margot Queitsch, die sich als Stadträtin sehr für unseren modellhaften Stadtteil eingesetzt und einen wichtigen Beitrag dazu geleistet hat, dass recht viel gelungen ist (siehe Seite 13).

Der WandelGarten und die Pfadfinder in Vauban berichten mal wieder über aktuelle Entwicklungen, auch das Familienzentrum FiLL im Haus 37. Bei zwei Kurznachrichten geht es um das Thema Wohnraum schaffen – im Altbau und durch genossenschaftlichen Neubau (s. S. 15).

Stadtteilverein und AK Verkehr haben in Kooperation mit BewohnerInnen aus der Curie-Straße beim Projekt Grünoasen eine Entsiegel-Aktion beantragt. Die Quartiersarbeit stellt die Palette der Aktivitäten in den neuen Räumen und weitere Veranstaltungen vor und das SOKU037-Projekt sein breites kulturelles Angebot.

Eine spannende und entspannte Frühlingszeit!

Reinhild Schepers

für den Vorstand des Stadtteilvereins

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Stadtteilverein:</b> „Lange Tafel“; Trinkwasser-Steile; Gedenken ...   | 3  |
| Probleme nach BHKW-Umbau, Grünoasen-Projekt .....                         | 4  |
| <b>Quartiersarbeit:</b> Neue Adresse, neue Möglichkeiten .....            | 5  |
| <b>AK Inklusion:</b> Wie weiter? Vorwärts oder rückwärts? .....           | 6  |
| <b>Quartiersarbeit:</b> Was ist los in der Vaubanallee 11? .....          | 7  |
| <b>JuKS:</b> Das Spielmobil kommt! .....                                  | 7  |
| <b>Abenteurerhof:</b> Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bewegung ...     | 8  |
| <b>Familienzentrum Lindenblüte:</b> Breite Teilhabe .....                 | 10 |
| <b>Pfadfinder:</b> Gemeinschaft, Abenteuer und Engagement .....           | 10 |
| <b>Kultur in Haus 37:</b> Interkulturell, interaktiv, interdisziplinär .. | 11 |
| <b>WandelGarten:</b> Neue Mitgärtnernde willkommen! .....                 | 12 |
| <b>Aus dem Quartier:</b> Ein Dank aus dem Stadtteil .....                 | 13 |
| Zur Verpackungssteuer-Diskussion .....                                    | 14 |
| <b>Marktplatz:</b> Kurznachrichten / Kleinanzeigen .....                  | 15 |
| <b>Kolumne:</b> Worklife Balance für mehr Frieden .....                   | 16 |

**Herausgeber:** Stadtteilverein Vauban e.V.,  
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.  
**E-Mail der Redaktion:** va-texte at stadtteilverein-vauban.de  
**E-Mail für Anzeigen:** v.actuel at stadtteilverein-vauban.de  
**Satz/Gestaltung:** C. Sperling, www.flyersforfuture.de  
**Druck:** J. Winter, gedruckt auf Recyclingpapier  
**Titelfoto:** Franz Grass, s. Meldung rechts: „Dächle ist da“  
**Auflage:** 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.  
Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte und Schreibstil der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich. Der Herausgeber behält sich nur vor, bei Platzmangel ggf. Texte etwas zu kürzen oder zurückzustellen.

Impressum



**UNIVERSITÄT'S  
KLINIKUM  
FREIBURG**

## Wärmetherapie gegen Depression?

### Studienteilnehmende gesucht!

Das Universitätsklinikum Freiburg prüft, ob heiße Bäder (40 °C) depressive Symptome lindern können. Dafür werden heiße Bäder mit thermoneutralen Bädern und der üblichen Behandlung verglichen.

**TEILNAHME:**

- ▶ 18 - 70 Jahre
- ▶ Diagnostizierte Depression
- ▶ Therapie unverändert seit 4 Wochen

**ABLAUF:**

- ▶ 8 Wochen Bäder (2x/Woche)
- ▶ 8 Wochen Nachbeobachtung
- ▶ Kostenlos, Fahrtkosten auf Wunsch erstattbar

**SUSANNE FORSTER**

☎ 0761-270 83200

✉ susanne.forster@uniklinik-freiburg.de




**ZAHNARZT-PRAXIS IM VAUBAN**

**Bernhard Pein**  
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

**DER FRÜHLING IST DA!****SCHON AN DEN FRÜHJAHRSPUTZ GEDACHT?**

Auch Ihre Zähne sind Ihnen dafür dankbar. Durch regelmäßige, professionelle Zahnreinigungen lassen sich Karies und Parodontose vermeiden.

Gerne können Sie einen Termin in unserer Praxis vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen eine schöne Frühjahrszeit und besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

[www.praxis-pein.de!](http://www.praxis-pein.de)

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg  
Tel. 0761-888 85 90 · [www.praxis-pein.de](http://www.praxis-pein.de)

# Herzliche Einladung zur „Langen Tafel“

Wir möchten wieder einen Sommerabend mit vielen von euch verbringen, der in Erinnerung bleibt.

Die Tafel wird selbst gedeckt und mit Essen und Getränken bestückt, eigene Bierbänke oder Stühle sind auch mit dabei. Es geht darum, zusammen zu dinieren, mit alten Bekannten und neuen Bekanntschaften zu plaudern, sich auszutauschen und die Atmosphäre auf unserem Marktplatz zu genießen.

Wir freuen uns auf fröhliche, genussvolle und gemeinsame Stunden mit musikalischem Hintergrund. Schon zugesagt hat das Duo „Sofia & Tierman“, die inklusive Band „Vaubanistas“ ist angefragt.

„Lange Tafel“, unser Stadtteilstfest der besonderen Art – selbstorganisiert, genussvoll und mit Musik am Samstag, 4 Juli 2026. Uhrzeit: um 19.00 Uhr auf unserem Marktplatz!

Der Programm-Flyer wird voraussichtlich Mitte Mai verteilt. Anmeldungen sind ab sofort möglich, spätestens bis Montag, 10. Juni 2026 per E-Mail: [stf@stadtteilverein-vauban.de](mailto:stf@stadtteilverein-vauban.de)

Wir bitten bei der Anmeldung um folgende Angaben:

- Name der Familie, Gruppe, Baugemeinschaft oder des Vereins,
- Name und Adresse, Telefonnummer der Kontaktperson,

- voraussichtliche Anzahl der teilnehmenden Mitglieder,
- die geplante Tischlänge bzw. Anzahl der Biertische,
- ggf. die Anzahl der freien Plätze oder Stühle für ad hoc Gäste.

Wer sich anmeldet, erhält direkt Infos zum Aufbau und Programmablauf.

**Weitere Mithelfende in der AG sind willkommen!**

Lucia Curcio, AG Festkultur und Reinhild Schepers, AG/ Stadtteilverein Vauban



Bild unten: Lange tafeln, schauen, reden und lauschen beim Stadtteilstfest 2024. Foto: eRich Lutz



## Dächle ist da – wann fließt wieder Wasser?

Im November letzten Jahres entstand neben der Trinkwasserstele ein Loch mithilfe eines Saugbaggars und ein Filterkasten wurde eingebaut. Und am 11. März 2026 gesellte sich das kleine Dach gegen Verschmutzung von oben dazu. Beides waren neue Vorgaben und legten unsere Stele zwei Sommer lang still.

Durch Nachhaken des Stadtteilvereins nach der Ortsbegehung mit einem Vertreter der Stadtverwaltung können wir uns mit unseren Gästen darauf freuen, dass nun irgendwann im Mai wieder Trinkwasser fließt, wenn auch die anderen ‚Brünnlein‘ im Quartier wieder in Gang gesetzt werden.

Dächle mit integriertem Hinweis.  
Text und Foto: R. Schepers



## Im Gedenken an Ernst Lavori

Viele Jahre hat Ernst Lavori unsere ‚Vauban actual‘ sowie unsere Stadtteilstfest-Flyer in seinem Verlag gedruckt, zuletzt auch das Radtourenheft. Und meist hat er die rund zweitausend Exemplare des Stadtteilmagazins mit seinem PKW bei der Druckerei selbst abgeholt und ausgeliefert, beim Ausladen mit angepackt. Und bei der Gelegenheit haben wir uns öfters mal über Themen wie Bürgerbeteiligung, seine Erfahrungen im Bürgerverein (BV) und im Gemeinderat ausgetauscht.

Ernst Lavori war vielseitig engagiert: im Vorstand des BV Mooswald setzte er sich nachhaltig für das Seenachtsfest und das Westbad ein, als Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine, AGFB, und in der Stadtpolitik als Gemeinderat der SPD (2014–19). Darüberhinaus war es ihm ein Herzensanliegen, vor allem über seine Verlagsarbeit etwas zur Förderung der heimatischen Region, Kultur und Bildung beizutragen. Als er nach der Coronazeit sein spezielles Verlagsprojekt aufgeben musste, was ihm nicht leicht fiel, haben wir ihn in dieser Phase gern unterstützt, indem wir dem Lavori Verlag einen guten Teil von Restexemplaren des Schönerbergbuchs abgekauft und unter die Leute gebracht haben. Mit viel Einsatz und mit einem Netzwerk vorwiegend regionaler AutorInnen hatte er das Projekt über Jahre entwickelt. Lavori ist am 17. Dez. 2025 im Alter von 75 Jahren verstorben.

Der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban

**Vauban**  
actual  
Das Stadtteilmagazin

Wir erscheinen wieder am 25. Juni 26. Somit benötigen wir Ihre/ Eure Beiträge und Anzeigen spätestens bis zum 12. Juni 26.

*Christine Hilzinger*  
**Praxis für Physiotherapie**  
**Raum für Körper, Geist und Seele**

Christine Hilzinger  
Paula-Modersohn-Platz 3  
79100 Freiburg  
Ruf: 0761 - 4011061  
Mobil: 0160 99705717  
eMail: [info@tine-hilzinger.de](mailto:info@tine-hilzinger.de)  
[www.tine-hilzinger.de](http://www.tine-hilzinger.de)

Aromamassagen  
Physiotherapie  
Somatic Experiencing  
Ayurvedische Massagen  
spiral-dynamisches Bewegen  
Kiefergelenksbehandlung

## Störgeräusche – Probleme nach dem BHKW-Umbau

Wir berichten von einem Versuch, hinter die BHKW-Kulissen zu blicken.

„Wir wollten uns bei Badenova bedanken, dass der quietschende und heulende Lärm des BHKW's verschwunden ist“, schrieb Franz Grass vom Stadtteilvereinsvorstand am 21.01.26, „aber dann kamen diverse Beschwerden wegen einem neuen, kontinuierlichen rollenden, brummenden Lärm. Er war nachts nach Norden und Osten überall hörbar: Dieser Lärm war auch wahrnehmbar, wenn die Fenster zu sind, zwar leiser als das Quietschen und Heulen der letzten Monate – aber durchdringender.“

Aus der Marie-Curie-Straße süd-östlich vom BHKW kam die Meldung: „... die quietschenden lauten Geräusche sind tatsächlich nicht mehr vorhanden. Statt dessen ist es ein tiefer lauter brummender Ton insbesondere nachts und in den

**BHKW-Führung:** Wir haben erneut um eine Führung für interessierte aus dem Stadtteil gebeten, aber noch keinen Terminvorschlag erhalten. Die letzte Führung liegt schon Jahre zurück.



Foto: eRich Lutz

Links eine der vier neuen Wärmepumpen, auch ein zweiter Schornstein kam dazu

frühen Morgenstunden. Ich empfinde es auch als sehr laut und störend und wäre froh, wenn auch das wieder verschwindet.“ Auf die Frage: „Haben Sie eine Idee, woher dieser Lärm kommen könnte“, antwortete ein Mitarbeiter der Projektleitung für das BHKW im Wärmeverbund bereits am nächsten Tag: „Die neue Geräuschwahrnehmung ist uns momentan ein Rätsel.“

Darauf wiederum antwortete Franz Grass: „Wir haben ein großes Verständnis, dass am Anfang nach einer Groß-

baustelle nicht alles rund läuft. Und an dieser Stelle noch ein Mal vielen Dank, dass das anfängliche Quietschen und Heulen verschwunden ist. Aber jetzt muss es weiter gehen.“

Auch die neue Lärmquelle scheint derweil gesucht und beseitigt worden zu sein! „Seit einigen Wochen hören viele von uns, ich inklusive, diesen Ton nicht mehr und deswegen möchte ich mich bei Ihnen persönlich und im Namen des Stadtteilvereins ausdrücklich bedanken! Wir werden das in unserer Stadtteilmagazin aufgreifen. Allerdings wären wir Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie uns mitteilen könnten, welche BHKW-Komponente diesen Brummtönen hervorgerufen hatte. Das interessiert uns Betroffene alle. Sollten sich wieder oder weiterhin Nachbarn via Stadtteilverein über Lärmbelästigungen beschweren, werde ich Ihnen das mitteilen.“

Franz Grass vom Stadtteilvereinsvorstand  
(Auszug aus der Korrespondenz mit Badenova Januar/Februar 2026)

## Grünoasen-Projekt an Wendepalte Curie-Straße

Der Arbeitskreis Verkehr hatte zu einem Termin am 12. Januar das Thema Wendepalte auf die Tagesordnung gesetzt und speziell auch die Anrainer aus der Marie-Curie-Straße eingeladen.

Bei allen Teilnehmenden stieß der Grünoasen-Vorschlag auf große Zustimmung

und es wurde die Belastung durch die 'Asphaltwüste' bestätigt. Um sich nochmals ein genaueres Bild der Situation an der Wendepalte zu machen, wurde ein Ortstermin vereinbart, der dann auch am Montagabend, 26. Januar, stattfand. Die Entwürfe zur Entsiegelung und Begrünung sehen weiterhin die Möglichkeit des

Rangierens für LKW vor. Beschlossen wurde dann auch, unsere Ideen zur 'Entsiegelung' bei der Kampagne 'Grünoasen' der Stadt Freiburg als Projektvorschlag einzureichen. Der Eingang ist inzwischen von der Abteilung Grünflächen bestätigt: „Wir werden Ihren Vorschlag prüfen und uns dann wieder bei Ihnen melden.“



# Neue Adresse, neue Möglichkeiten

**Die Quartiersarbeit ist umgezogen!  
Ab sofort finden Sie uns in der  
Vaubanallee 11.**

Der Umzug war zwar mit einigen Kisten, viel Organisation und einer Portion Geduld verbunden – denn bis neue Abläufe eingespielt sind, braucht es Zeit. Gleichzeitig eröffnen die neuen Räume viele spannende Möglichkeiten für das Quartier. Mehr Platz bedeutet vor allem mehr Raum für Begegnung: für Kooperationen, gemeinsame Aktivitäten und neue Ideen. Ob Austausch im Stadtteil, Freizeitangebote oder unterstützende Projekte – in den neuen Räumen kann künftig noch mehr entstehen, was das Miteinander im Quartier stärkt.



**Empfang in den neuen Räumen am 18.3.26.** Foto: Daniel Haas

Neugierig geworden? Dann schauen Sie gerne vorbei und lernen Sie die neuen Räumlichkeiten kennen!

Die Sprechzeiten bleiben wie gewohnt: Mo 15–17h und Di 10–12h. Im Büro der Quartiersarbeit finden Sie außerdem Infomaterial rund um den Stadtteil – und auch Bücher zum Ausleihen.

Übrigens: Die Räume können – je nach Verfügbarkeit – auch genutzt werden, etwa für Bildungsangebote, Gruppentreffen oder private Feiern. Die Kosten liegen bei 12 Euro pro Stunde, 60 Euro für einen halben Tag und 120 Euro für einen ganzen Tag. **Kurz gesagt: Die Tür steht offen – kommen Sie vorbei!**

Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko

Quartiersarbeit



**Zu den Terminen der Quartiersarbeit siehe Seite 7**

**vividanza**  
die Tanzschule im Vauban!  
... mehr als nur Standard- und Latein

Lise-Meitner-Str. 12  
[www.vividanza.de](http://www.vividanza.de)  
Viviane Amann  
2148571

**VERBASCUM**  
Blumen im Vauban

Moderne Floristik  
zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30  
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00  
Samstag 09:30 bis 13:00  
Montagnachmittag geschlossen

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christine Lincher - Vaubanallee 31  
79100 Freiburg - Telefon 1577569 - Fax 1577570

Fortsetzung von Seite 4

## Unübersichtliche Verkehrsfläche

Beim Ortstermin fiel auch das chaotische und recht schnelle Befahren der Wendeplatte auf. Das mag vor allem dadurch verursacht sein, dass keine Fahrspuren markiert sind und alle Verkehrsteilnehmenden sich ihren eigenen Weg wählen. Deutlich verbessern würde sich die Verkehrslage durch die Einrichtung der Grüninsel. Auch die Umwidmung der Marie-Curie-Straße zu einer verkehrsberuhigten Zone wäre denkbar. Tempo 30 ist für diese schmale Straße einfach unangemessen und zu gefährlich! Gewidmet ist der Bauabschnitt mit der Wendeplatte als Mischgebiet von Gewerbe und Wohnen. Gewerbe befindet sich hier aber in der Minderheit, es überwiegt der Charakter einer Wohnstraße.



Heute schon nutzen viele Fußgänger und auch die Kinder die Straße. Ursache ist auch ein fehlender Bürgersteig auf der linken Straßenseite. Problematisch ist zudem, dass der Rad-Gehweg zwischen Stadtteilzentrum und Wendeplatte viel zu schmal angelegt ist. Er sollte dringend verbreitert – am besten auch entmischert werden!

eRich Lutz (Kurzfassung aus Info Vauban Nr. 63)



**HÖRAKUSTIK  
VERWEY**

„Meine Füße tun weh“

„Was hast du gesagt?“



**Werden Sie „Besserhörer“ und „Vielversteherin“  
Anmeldung Höranalyse (kostenfrei): T 0761 48805740**  
Hörakustik Verwey wünscht Frohe Ostern!

Hexentalstr. 41 | Merzhäusen | [www.hoerakustik-verwey.de](http://www.hoerakustik-verwey.de)

# Inklusion – wie weiter? Vorwärts oder rückwärts?

Der Rückblick auf die Veranstaltung zur Landtagswahl am 4. Februar erfolgt als Patchwork von Mitgliedern des Arbeitskreises Inklusion.

Nach der Begrüßung durch die Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko, die den AK koordiniert, gab es drei Impulsvorträge, vom Kinderabenteuerehof e.V. zum Thema Inklusion im Arbeitsmarkt, von buntes wir e.V. zur Inklusiven Bildungslandschaft in Freiburg / Baden-Württemberg sowie von Assist e.G.. Am Podium nahmen die Kandidierende oder Vertreterinnen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und Die Linke teil. Sie hatten zuvor zu den Themen drei Fragen erhalten, u.a. diese:

- Wie können aus Ihrer Sicht die Zugänge zum allgemeinen (ersten) Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen nachhaltig verbessert werden? Wie ist Ihre Position zu den im Bundesteilhabegesetz (bis 2028) formulierten Zielen, Alternativen zu Werkstätten für behinderte Menschen zu schaffen?
- Welche landespolitischen Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um die in der Behindertenrechtskonvention geforderte strukturelle Anpassung des Bildungssystems umzusetzen?

Obwohl die Fragen den Kandidierenden zur Vorbereitung vorlagen, wurden sie leider nur zum Teil konkret beantwortet. Sicher auch aufgrund des beruflichen Hintergrunds zweier Kandidatinnen stand der Bildungsbereich im Vordergrund. Trotz einer gewissen Enttäuschung hofft der AK Inklusion, dass diese Veranstaltung neue Perspektiven eröffnet hat.



Begrüßung der Podiumsteilnehmenden im Namen des AK Inklusion

Foto: Ulrike Schubert

R. Schepers

## Gute Resonanz vom Publikum

Das Interesse an der Veranstaltung war groß – sowohl bei Betroffenen als auch bei Fachkräften. Der Saal füllte sich rasch mit Menschen, die zahlreiche Fragen an die Politik mitbrachten, ihren Leidensdruck schildern wollten und zugleich Impulse für politische Entscheidungen formulierten. Die Beiträge aus dem Publikum kamen bei den anwesenden politischen Vertreter:innen an. Einige räumten offen ein, dass sie mit dem Thema bislang wenig vertraut seien – und erkannten diese Wissenslücke ausdrücklich an.

Im offenen Teil nach der Podiumsdiskussion suchten viele Teilnehmende das Gespräch. Mehrfach wurde der Dank für die Idee und

die Organisation der Veranstaltung ausgesprochen. Zugleich äußerten zahlreiche Gäste den Wunsch nach weiteren Formaten dieser Art, die Raum für direkte Begegnung und Dialog zwischen Politik, Fachpraxis und Betroffenen schaffen. Für die Quartiersarbeit bedeutete dies eine wichtige Bestätigung. Die Organisation hatte viele Ressourcen und intensive Vorbereitung erfordert. Die große Resonanz zeigte jedoch deutlich: Solche Räume des Austauschs werden gebraucht.

Olena Lytvynenko

## Inklusive Bildungslandschaft

Zum Thema Inklusion und Bildung wurden die Positionen der Kandidierenden erfragt. Frau Kern (CDU) betonte die Wahlmöglichkeit zwischen einer Förderschule (SBBZ) und einer inklusiven Beschulung.

Die CDU möchte die SBBZn langfristig erhalten und die Unterrichtsversorgung dort stärken. Frau Sigg (SPD) bekennt sich klar zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Die SPD möchte SBBZn zu Förderzentren weiterentwickeln, welche Inklusion an Regelschulen fachlich begleiten. Grüne und SPD wollen Schulbegleitungen strukturell an Schulen verankern. Frau Himmelspach (Grüne) berichtet dazu von der Karoline-Kaspar-Schule, wo dieses Model erprobt wird. Beide Parteien möchten Inklusivpädagogik als verbindlichen Lehrbestandteil für alle Lehrkräfte verankern. Herr Kothe (Die Linke) möchte einen wirksamen Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz und einen zuverlässigen Schulbesuch für Kinder mit Förderbedarf durchsetzen. Ein landesweiter Pool für Assistenzen soll die Versorgung verbessern. Die Linke will die UN-BRK konsequent umsetzen und SBBZn langfristig überflüssig machen, indem Regelschulen für Inklusion gestärkt werden. Zusammenfassend wird klar, dass nicht alle Parteien die Forderungen der UN-BRK im Bereich Bildung anerkennen, insbesondere in Bezug auf die geforderte strukturelle Transformation des Bildungssystems.

Andreas Wolf, buntes wir e.V.

## Geplante Gesetzesänderung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)

Die UN-Behindertenrechtskonvention wurde 2009 auch von Deutschland ratifiziert. Seitdem besteht ein Rechtsanspruch auf die freie Wahl der Wohnform auch für Menschen mit Behinderungen. Im BTHG wurden diese Grundsätze 2017 in nationales Recht festgeschrieben. Unter dem Duktus von unbedingt erforderlichen Kosteneinsparungen drohen nun unverantwortliche Rückschritte bei den Inklusions- und Teilhabeeorderungen für Menschen mit Behinderung. Zwei Beispiele von Änderungsbestrebungen im BTHG:

1. Es soll wieder ein Zurück zur **Priorisierung von den sog. „besonderen Wohnformen“** (also Wohnheimen) gegenüber selbstbestimmten Wohnformen (WGs) geben. Durch diese Bestrebungen wird das o.g. Recht auf freie Wahl des Wohnens ausgehebelt. Auch der Unterwerfung des Pflegesektors unter die Verwertungslogik von Finanzinvestoren muß klar gegengesteuert werden.

Fortsetzung Seite 7

sharing

Nachhaltig. Flexibel. Mobil.  
Dein Carsharing in Südbaden

natureenergie

Erfahre mehr unter  
natureenergie-sharing.de

# Was ist los in der Vaubanallee 11? Eine ganze Menge!

**Mit dem Umzug der Quartiersarbeit ist hier ein lebendiger Ort für Begegnung, Beratung und gemeinsames Tun entstanden.**

Viele Initiativen nutzen bereits die Räume – und das Programm wächst weiter.

**Rentenberatung – kostenlos und ehrenamtlich:** Ab dem 13. April bietet Jörg Korn, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Mo. 15–17h Unterstützung rund um Rentenanträge, Formulare, Kontenklärung oder die aktuelle Rentenauskunft an. Die Beratung ist ehrenamtlich und kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 0176 52941259.

**Spieltreff am Montagabend:** Mo 19–23h heißt es: Spielen, lachen, neue Leute kennenlernen. Der offene Spieltreff ist kostenfrei, ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und mitspielen!

**Rollenspieltreff – Spannung garantiert:** Am zweiten Mittwoch im Monat wird „Blood on the Clocktower“ gespielt – ein raffiniertes Social-Deduction-Spiel in der Tradition von „Werwolf“. Meist spielen 8 bis 12 Personen, aber je mehr, desto besser. Kostenfrei. Anmeldung erforderlich: [www.spieletreff-freiburg.de/rollenspieltreff\\_vauban](http://www.spieletreff-freiburg.de/rollenspieltreff_vauban)

**Dialoggruppe nach David Bohm:** Alle drei Wochen trifft sich eine offene Dialoggruppe. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Gespräch – ohne festgelegtes Thema, ohne Leitung. Der nächste Termin: 16. Apr., 19:20–22 h. Anmeldung: dieter at plappert-freiburg.de, Infos: [www.plappert-freiburg.de/bohm-dialog](http://www.plappert-freiburg.de/bohm-dialog)

## Weitere Kooperationen im Haus

Der Pfadfinderstamm **Kassiopea** nutzt weiterhin die Räume, ebenso finden Angebote der **Kirche in Vauban** statt – etwa Gottesdienste, Oasen-Tage und eucharistische Meditation. Termine erfahren Sie direkt bei der Kirche oder im Aushang im Schaufenster. Auch die **Freiburger Quäker-Gemeinde** trifft sich monatlich hier.

**Café Woge – Begegnung bei Demenz:** Jeden dritten Sa. im Monat lädt der WOGÉ e.V. zum Café Woge ein: ein offener und herzlicher Treffpunkt für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Engagierte. Austausch, kleine Aktivitäten oder einfach Zusammensein – ohne Anmeldung. Infos: [www.wogevauban.de/verein\\_woge/cafe\\_woge](http://www.wogevauban.de/verein_woge/cafe_woge).

**Café für alle:** Do. 15:30–17:30h öffnet das Café für alle seine Türen. Hier geht es um Nachbarschaft, Begegnung und kleine Mitmachangebote – von Gesprächen übers Älterwerden bis zum biografischen Erzählcafé. Einfach vorbeikommen! Auf Spendenbasis

**Begegnungscafé für Geflüchtete aus der Ukraine:** Di. 14–16 h findet ein inklusives Begegnungscafé mit Kunstangeboten und Sprachcafé statt. Willkommen sind Geflüchtete aus der Ukraine – mit und ohne Behinderung – ebenso wie alle, die unterstützen möchten. Das Angebot wird vollständig von engagierten Ehrenamtlichen aus dem Quartier getragen – mit viel Herz und Sensibilität.

**Kurz gesagt:** In der Vaubanallee 11 entsteht Schritt für Schritt ein offenes Haus für das Quartier. Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!

## Tag der offenen Tür in der Vaubanallee 11

Neugierig auf die neuen Räume der Quartiersarbeit? Dann kommen Sie vorbei! Am **Mittwoch, 6. Mai, von 16 bis 20 Uhr** öffnen wir die Türen und laden alle Nachbar:innen und Interessierten herzlich ein, die Räume kennenzulernen. Beim Tag der offenen Tür haben Sie die Gelegenheit, einige der Menschen zu treffen, die hier bereits Angebote gestalten – von Beratung über Spielrunden bis hin zu Begegnungsformaten. Lernen Sie Initiativen aus dem Quartier kennen, kommen Sie ins Gespräch und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der neuen Räume. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. **Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!**

## Aktivitäten an anderen Orten

Die Quartiersarbeit wirkt nicht nur in der Vaubanallee 11 – viele Angebote finden weiterhin an unterschiedlichen Orten im Stadtteil statt und bringen Menschen zusammen.

**Flohmärkte im Quartier:** Stöbern, verkaufen, plaudern – die beliebten Flohmärkte auf dem Alfred-Döblin-Platz gehen auch in diesem Jahr weiter. Die nächsten Termine sind: **18. Juli (10–14h), 10. Sept. (13–17h) und 24. Okt. (13–17h)**. Wer einen Stand machen möchte, kann sich jeweils **einen Monat vorher online anmelden**. Infos und Anmeldung: [www.quartiersarbeit-vauban.de](http://www.quartiersarbeit-vauban.de)

## Reparaturcafé Vauban

Wegwerfen war gestern! Beim Reparaturcafé helfen engagierte Ehrenamtliche dabei, defekte Alltagsgegenstände und Textilien gemeinsam zu reparieren. Das Reparaturcafé findet am **zweiten Sa. im Monat 14–17h** in den Räumen der KiTa Wiesengrün, in der Wiesentalstr. 20 statt. Für die Organisation suchen wir aktuell **eine interessierte Person**, die das Angebot koordiniert. Dafür gibt es eine **Aufwandsentschädigung von 75 Euro pro Termin**. Interesse? Kontakt: [info@quartiersarbeit-vauban.de](mailto:info@quartiersarbeit-vauban.de)



## Angebote für Senior:innen

**LeNa singt:** Gemeinsames Singen macht Freude und verbindet. Der Singtreff findet **Di. 17–18h** in der Villa Diva (**Lise-Meitner-Straße 12**) mit Almut Schuster statt. Unkostenbeitrag: **5 Euro pro Termin**.

**Bewegungstreff im Freien:** Gemeinsam aktiv in den Tag starten: Der Bewegungstreff findet **Do. 9:30–10:15h** statt. Treffpunkt ist die Grünspergasse 3 – auf der Wiese gegenüber der VAG-Haltestelle Vauban Mitte. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und mitmachen!

## Vauban tanzt in den Mai – für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Tanzen, feiern und dabei Gutes tun! Am **30. April ab 22 Uhr** lädt die Quartiersarbeit gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Team der **ZOZIOLIZER** zu „**Vauban tanzt in den Mai**“ ein. Gefeierte wird im Saal des Stadtteilzentrums **Haus 37 e.V.**. Die Veranstaltung ist ein Benefizabend für inklusive Projekte im Quartier. Der Eintritt kostet – wie immer – **5 Euro**, Menschen mit Behinderung haben freien Eintritt. Ein herzlicher Dank geht an das **Stadtteilzentrum Haus 37 e.V.**, das diese Veranstaltung ebenso wie die Flohmärkte im Quartier unterstützt.



Fortsetzung von Seite 6:

2. Die **individuelle** Bedarfsermittlung, beispielsweise in Form eines **detaillierten Wochenplans**, für Menschen mit Beeinträchtigung ist ein weiteres Herzstück des BTHGs. Nur darüber wird transparent, was an Hilfeleistungen erforderlich, genehmigt und im Zweifel auch konkret eingefordert werden kann. Die Bestrebungen in Richtung einer Pauschalierung von vordefinierten Bedarfen in Form von Hilfemodulen haben mit dem in „Sonntagsreden“ betonten Grundsatz der „Personenzentriertheit“

nichts mehr zu tun. Die immer wieder erzählte Geschichte, „Wir können uns den Sozialstaat nicht mehr leisten!“ darf keine, gleichsam reflexartig auslösende Sparnotwendigkeit und Ausgabenkürzungen begründen! Aufgaben- und Ausgabensteigerungen im sozialen Bereich (gerechte Gehälter, demografischer Wandel!) erfordern nicht weniger, sondern **mehr Finanzmittel!**

**Wo könnten die zusätzlich erforderlichen Finanzmittel herkommen?**

Die Vermögensverteilung in Deutschland

ist extrem ungleich, geradezu obszön! Zwei Steuerarten, die lediglich superreiche Personen „belasten“ würden, seien in diesem Zusammenhang benannt: **Erbschaft- und Vermögensteuer**. Zur Finanzierung des Erhalts und der Fortentwicklung des Sozialstaats sollten diejenigen herangezogen werden, die über entsprechende Finanzmittel und Vermögenswerte verfügen und nicht die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Dies wäre einfach und schnell umsetzbar!

Urs Bürkle, assist e.G.

## Im Einsatz für unsere Region

### Sehen, was wirklich zählt.

QR-Code scannen,  
die verborgene Botschaft  
im Bild entdecken  
und mit etwas Glück tolle  
Preise gewinnen.



### Das Spielmobil kommt!



Am Dienstag, 5. Mai, kommt das  
Spielmobil mit der „Bewegungs-  
baustelle“ auf die Alfred-Döblin-Platz.

Die Spielaktion findet in Kooperation mit  
dem JuKS Vauban statt. Bei der „Bewegungs-  
baustelle“ bieten ein Bewegungsparcours,  
ein Sprungturm, Fahrzeuge und weitere  
Bewegungsgeräte viel Gelegenheit zum Aus-  
probieren, Spielen und Toben. Mit dabei sind  
auch die Rollerrutsche und weitere Spiele.

Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht  
für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich  
offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen  
die Aktionen aus. Die Aktion geht von 15.30  
bis 18.30 Uhr.

Info: 0761/34996 oder  
[www.spielmobil-freiburg.de](http://www.spielmobil-freiburg.de)



Der Barrierefreieweg wird an



Aktionstag im Januar  
Fotos: Abenteuerhof



## WIR MÖCHTEN, DASS SIE GERNE LÄCHELN.

Dr. Uwe Schumacher & Kollegen,  
Zahnärzte. Seit 2001 die  
Zahnarztpraxis im Vauban.

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.dr-uwe-schumacher.de](http://www.dr-uwe-schumacher.de)

## WIR FREUEN UNS AUF SIE!

## JEANS - LADEN VAUBAN

sinnvoll schenken:  
Ostergutschein

**FAIRJEANS: Vaubanallee 13a**

**geöffnet: Mo - Sa 10 - 13**

**Mo, Di, Do, Fr: 15 - 18 Uhr**



„feel nature“ beschreibt  
unsere Leidenschaft für  
einen natürlichen Look & ein  
entspanntes Friseurerlebnis.

**Farbbehandlung  
ohne Ammoniak!**

Öffnungszeiten:  
Mo. – Sa. 9.00 – 18.00

**zweimal in Freiburg:**

**Vauban**  
Paula-Modersohn-Platz 7  
Telefon 0761 - 88 856 336

**Innenstadt**  
Dreherstraße 5  
Telefon 0761 - 21 770 007

## NATÜRLICH SCHÖNE HAARE

# Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bewegung



Abenteuerhof



(anmelde- und kostenfrei) mit all seinen Facetten zu erleben: Jahreszeit-entsprechend tolle Angebote (Pflanzaktionen, Radwerkstatt, Schafspaziergang, offenes Schmieden, Spiel und Spaß, Wilde Orte zum Gestalten, Tiere erleben ...); Flyer für die Angebote März und April unter <https://kinderabenteuerhof.de/monatsinfo/>

**Zusätzlich zur offenen Tür** bieten wir gruppenpädagogische Angebote mit Anmeldung (s.a. <https://kinderabenteuerhof.de/sonstige-gruppenangebote/>), **auch bis 18 Jahre:**

- **Jugendschmieden** (14-18 Jahre): weg vom Handy, ran an den Amboss! Einzeltermine bis Mai (mit Anmeldung)
- **Hüttenbaubände** (9-14 Jahre, 17.4 bis 24.7 freitags 14:30 -17:30): Bau- und Kreativprojekte mit Holz, Weiden oder auch mal Lehm, Anmeldung und Infos auf der Website
- **Imker:innenworkshop** (10-14 J, 17.4 bis 19.7 (4 Termine freitags 16-18:00 Uhr): von der Bienenstockkunde bis zum Honigschleudern.

**Woche der Inklusion**, 4.-8.5: Zum weltweiten Tag der Inklusion findet in Freiburg eine inklusive Woche mit vielfältigen Angeboten statt; auch wir werden dazu ein spezielles Programm anbieten.

## Jungs\*angebote und Platz für Mädchen\*...

Am Sa. 28.3. beginnt die Saison mit dem Platz für Jungen\* und am Sa. 25.4. Platz für Mädchen, immer 10:00 -14:00 Uhr, Flyer mit Infos und Terminen online.

**Aktionstag am Samstag, 18. April; 16. Mai: 14:00 bis 18:00 Uhr**

DER Treffpunkt zwischen den Stadtteilen für groß und klein von 0 bis 100 Jahre mit Kulinarik, Mitarbeiteraktionen im Hof; Spiel, Spaß, Feuer, Kreativwerkstatt, Schafspaziergang.....

## Ferienangebote '26

Pfingstangebote (26.5 bis 29.5), Anmeldung seit 16.3. möglich; Sommerferienanmelde-

beginn am 13.4.; Angebotsübersicht etc. in unserem Anmeldesystem. Wieder wird viel geboten, vom Wildholzmöbelbau über die Schaf-Ziegengruppe bis zur Walderlebnisgruppe.

## Markt der guten Orte

... 15.4, 6.5. ... - monatlicher Marktstand, Wochenmarkt Vauban, Mi. nachmittags 14:30 bis 18:30 mit unseren Partnern des Gemeinschaftsgartens und Autista; Motto: inklusive Arbeit sichtbar machen, schöne, selbstgemachte Produkte auf Spendenbasis und Austausch/Infos.

**Kommt vorbei. Viele gute Gründe für eine Mitglied-/Tierpatenschaft** unter [www.kinderabenteuerhof.de/mitgliedschaft/](http://www.kinderabenteuerhof.de/mitgliedschaft/)

Wollt ihr aktuell informiert werden? Dann meldet euch an zum **Monatsnewsletter** auf unserer Web-Startseite und/oder **followt** uns auf Instagram. Abenteuerhof.freiburg.

Joachim Stockmaier

**Wir diskutieren intensiv, wie wir den gesellschaftlichen Herausforderungen und Entwicklungen, auch in unseren Angeboten der OKJA (offene Kinder- und Jugendarbeit), gerecht werden.**

So mischen wir sehr bewusst offene mit gruppenspezifischen Angeboten (mit Anmeldung) und erweitern unsere Vielfalt mit Angeboten für 10-14 Jahre und auch 14-18 Jahre. Ebenso wollen wir weiterhin unsere generationsübergreifenden Formate beibehalten. Alles unter den Profilen Natur, Umwelt und Klimaschutz, Inklusion und Diversität, Partizipation und Demokratie, Tiere, Handwerk und Bewegung, Erlebnisräume, Offenheit und Freiwilligkeit.



Projektwoche Kochen im Hof

## Offene inklusive Kinder- und Jugendarbeit

Wir laden euch Kids von 6 bis 14 Jahren ein, das offene inklusive Freizeitprogramm

**Egal ob Umzug – Einzug – Auszug – Umnutzung – Renovation – Frühlingssputz**

Auf uns ist Verlass, wir stehen Ihnen bei der Renovierung oder Neuverlegung Ihrer Holzböden zur Seite mit

- **Rat & Tat**  
(Know-how von über 30 Jahren)
- **Maschinen**  
(Schleif- & Tellermaschinen)
- **Zubehör** (Schleifmittel/Pads)
- Diverse Öle & Wachse
- Reinigungs- & Pflegemittel

**Krauß-Naturböden GmbH**  
Rathausgasse 6  
79292 Pfaffenweiler  
[info@krauss-naturboeden.de](mailto:info@krauss-naturboeden.de)

**Wohngenossenschaft im Vauban eG**

---

**Gemeinschaftlich, Ökologisch, Barrierefrei**

---

Informationen:  
[post@genova-freiburg.de](mailto:post@genova-freiburg.de)  
[www.genova-freiburg.de](http://www.genova-freiburg.de) Tel. 0761/4077637

## Breite Teilhabe

Das Familienzentrum Lindenblüte e.V. ist ein Verein in unserem Stadtteil, der Angebote für Familien bereithält und Raum für vielfältiges Engagement und Teilhabe ermöglicht.

Die FiLi ist Mitglied im Regiotreff der unabhängigen Freiburger Mütterzentren und Mitglied im Mütterforum Baden-Württemberg. Dies ist der Dachverband der unabhängigen Familien- und Mütterzentren, der als Bindeglied zwischen Familienselbsthilfe und Politik/Verwaltung wirkt.



## Aktuelle Angebote im Familienzentrum Lindenblüte e.V.

Alfred-Döblin-Platz 1, Haus 037, Dachgeschoss

- **Spielgruppe Tautropfen** (Waldorf-Kita): Betreuungsangebot für Kleinkinder 1-3 Jahre
- **Spielgruppe Weidenkätzchen**: Betreuungsangebot für Kleinkinder 1-3 Jahre
- **Baby-Café**, montags 11:00-13:00 Uhr: Offener Treff für Eltern mit ihren Kindern bis 12 Monate (auf Spendenbasis)
- **Offenes Café**, mittwochs 15:30-17:30 Uhr: Offen für alle! Nachbarschaft kennen lernen. Kindgerechte Umgebung (Spendenbasis)
- **„Kleine Flöhe“ offener Bewegungstreff**, freitags 10:00-11:30 Uhr (außer am 1. Freitag im Monat): Für Kleinkinder (1-2 Jahre) in Begleitung von einer Bezugsperson (Spendenbasis)
- **Kaiserinnen / Geburtsverarbeitung**, Dienstagabend, 14-tägig, online: Selbsthilfe und Austausch nach belastender Geburt.

Detaillierte Informationen auf:

[www.lindenbluete-vauban.de](http://www.lindenbluete-vauban.de)

## Gemeinschaft, Abenteuer und Engagement

Der Pfadfinderstamm Kassiopeia der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ist seit 2005 im Stadtteil Vauban aktiv.

Heute gehören rund 130 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum Stamm. Gemeinsam verbringen sie viel Zeit draußen, erleben Abenteuer und lernen, Verantwortung füreinander und für ihre Umgebung zu übernehmen.

Die Kinder und Jugendlichen sind in verschiedene Altersstufen eingeteilt: Wölflinge, Jungpfadfinder (Jupfis), Pfadfinder (Pfadis) und Rover. In den wöchentlichen Gruppenstunden wird gespielt, gebastelt,



Pfingstzeltlager des Pfadfinderstamms. Fotos: Kassiopeia

gekocht oder draußen Abenteuer erlebt. Außerdem organisieren die einzelnen Stufen regelmäßig Wochenendaktionen. Zu den Höhepunkten des Jahres gehören das fünftägige Pfingstlager und das zweiwöchige Sommerlager – mit Zelten, Lagerfeuer, Geländespielen und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Im Sommer letzten Jahres gab es ein besonderes Highlight: das große Bezirkslager mit anderen Stämmen aus Freiburg. Zehn Tage lang waren wir mit circa 200 anderen Pfadfinder\*innen aus ganz Freiburg und Umgebung auf einem sehr schönen, gemeinschaftlichen und actionreichem Lager unter dem Motto "Zirkus".

Auch im Stadtteil engagieren sich die Pfadfinder\*innen aktiv. Nachdem sich die kirchlichen Strukturen im Vauban aufgelöst haben, sorgt der Stamm dafür, dass Traditionen wie das Verteilen des Frie-

denlichts oder das jährliche Osterfeuer weiterhin im Viertel stattfinden können. So bleibt ein Teil des gemeinschaftlichen Lebens im Vauban erhalten.

Neue Kinder und Jugendliche sind grundsätzlich immer willkommen. Besonders gesucht werden aber auch neue Leiter\*innen, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und die Gruppen zu begleiten. Interessierte können sich gerne einfach per E-Mail über die Website des Stammes melden.

Einladung zum diesjährigen Osterfeuer: Nach dem Ostergottesdienst am 04.04. wird es ein Osterfeuer und gemütliches Beisammensein an der Feuerstelle am Weidenpalast geben – alle sind herzlich willkommen!

Paula Bulling, Leiterin beim Pfadfinderstamm Kassiopeia



Auf dem Bezirkslager der Freiburger Pfadfinderstämme



### EINFACH. MOBIL. FLEXIBEL.

Entdecken Sie das Carsharing mit der Grünen Flotte.  
[www.gruene-flotte.com/carsharing](http://www.gruene-flotte.com/carsharing)



# Interkulturell, interaktiv und interdisziplinär

Heuer lädt das Stadtteilzentrum Vauban zum vierten Mal ein, Frühling und Frühsommer ums Haus 37 kulturell-launiger zu gestalten.

Wir starten am Freitag, den 27. März kriminell. Die Freiburger Autorin **Sarah Norman** liest aus ihrem Debut „Zum Geburtstag eine Leiche“ (20 Uhr) um drei Detektivinnen und einen toten Verleger. Elisa Kleinstück aus dem Haus-37-Team moderiert die Veranstaltung.

Mit viel Musik – interkulturell, interaktiv und interdisziplinär – füllen wir von April bis Juli unsere Säle: Der **S|U|S|I-Chor** freut sich am Donnerstag, den 09. April über Besuch von **Uku Rebel Sun Song** aus Frankreich. Mit Hilfe von Melodien und Worten, die Uku Rebel Sun Song von Künstlern\*innen aus aller Welt übernommen haben und die zugleich engagiert und fröhlich sind, schlägt der zwanzigköpfige Freundeskreis Akkorde an und singt mit einer nie verheimlichten und immer ansteckenden Freude. Der S|U|S|I-Chor ergänzt den interdisziplinär-sonnigen Musikaustausch mit Songs ihres Repertoires (um 19:30 Uhr).

**Kretische Musik meets Jazz – Lyra meets Saxophon:** Am 1. Mai gestalten drei Ensembles unter Regie des Freiburger Jazzsaxophonisten **Mike Schweizer** einen furiosen deutsch-griechischen Abend. Mit dabei sind der kretische Sänger und Lyraspieler **Alexandros Kalemakis**

## Waldorferzieherin als Leitung gesucht

für den Krippenbereich in Freiburg-Vauban. Der übergeordnete Träger der Einrichtung ist das **Familienzentrum Lindenblüte e.V.** Die Waldorf - Spielgruppe Tautropfen existiert seit über 30 Jahren und genießt einen sehr guten Ruf. Wenn du

- Freude daran hast, ein aufgeschlossenes und entwicklungsfreudiges Team zu leiten,
  - eigene Ideen umsetzen möchtest,
  - Kinder in ihrer individuellen Entwicklung begleiten,
  - mit Liebe zum Kind arbeiten und ihnen die Welt entdecken hilfst,
  - Teamfähig bist und ein liebevolles und verantwortungsvolles Wesen hast,
- dann würden wir uns über deine Bewerbung freuen.

### Wir bieten

- eine 80 % - Stelle (TVöD) als Leitung
- ein achtsames, engagiertes Team
- begleitete Einarbeitung
- wöchentliche Teamsitzungen
- vergütete Überstunden
- freiwillige Supervision für die Leitung
- regelmäßige Mediation für das gesamte Team
- und 10 liebenswerte Kinder

Deine Bewerbung schicke bitte an: Familienzentrum Lindenblüte e.V., Waldorf-Spielgruppe Tautropfen, Ursula Nowak, Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg, Mail: tautropfen@lindenbluete-vauban.de, Homepage: www.waldorf-spielgruppe-tautropfen.de



Cirque Intense Artistique (Foto)

mit **Maria Stefanaki** (Rahmentrommel) und **Nikos Daskalakis** (Laute), die **Kamilaris Allstar Combo** aus 15 Musiker\*innen um Solist **Ralf Probst** und das **Mike Schweizer Trio** (17 Uhr).

Für ein interaktives Klangerlebnis sorgen **Katharina Mlitz-Hussain** und **Matthias Ritter** gemeinsam mit dem Dichter **Pascal Rosenfelder** als **Tilia** (10.05.): Auf Input aus dem Publikum improvisieren die drei Künstler\*innen Text und Musik. Wie immer begeht das **Lardana-Orchester** den Pfingstsamstag (25.05., 16 Uhr) klassisch: dieses Jahr mit der **2. Sinfonie** in D-Dur, op. 36 von **Ludwig van Beethoven** als Hauptprogramm.

Am 26. April beginnt die neue Konzertreihe **Selbstlaut Freiburg** – gestaltet und kuratiert von der Freien Musikszene Freiburgs (weitere Termine 14.06., 04.10. und 06.12. um 18 Uhr). Die Reihe soll ein Ort für Begegnung und Austausch werden und vor allem: ein Zeichen, dass die

Szene lebt und leuchtet – während Spiel-, Arbeitsorte und Fördergelder verschwinden. Den ersten Abend unter dem Titel „Dreisam, Zweisam, Einsam – von Tasten, Saiten und Platten“ bestreiten **Lecorbabe** (Korbinian Pflug) – **Klavier (Klassik)**, **Larissa Leaves – Ukulele (Pop)** und **Michael Kiedaisch – Marimbanphon, Vibraphon (Jazz)**. Der zweite Abend (14.06.) hört auf den Namen \*in a loop / kreis(en) / rausch\* mit **Andreas Fervers / Fitzroya / ettol ...**

Bei all diesen Veranstaltungen ist übrigens die **Haus-37-Bar** geöffnet: Es wartet ein gut bestückter Kühlschrank mit Bio-Sekt und Bio-Wein aus dem Quartiersladen und Bieren (mit und ohne Alkohol) aus der Region. Wer mag, bekommt selbstverständlich auch Wasser – mit und ohne Sprudel.

Im Rahmen des Jungen Programms bieten wir ab Mai ein neues Format **Bilingual – zweisprachiges Erzählen**

an: Gemeinsam mit dem **Theater R.A.B.** laden wir zweisprachige Familien mit Kindern ab fünf Jahre zu Erzählnachmittagen ein. Die Reihe startet am 17. Mai mit zwei **Geschichten der First Nations aus Kanada** über die Beziehung der Natur zum Menschen, erzählt auf Deutsch und Französisch von **Franziska Braegger** und **Lou Poirier**. Am 12. Juli folgt – bei gutem Wetter auf dem Gelände der Kita Wilde Mathilde, bei schlechtem wie immer im Saal A – in Arabisch und Deutsch „**Die kleine Laterne**“ (Text: **Ghassan Kanfani**), vorgetragen von **Franziska Braegger** und **Ola Omen** (Beginn jeweils um 15 Uhr). Die Künstler\*innen beziehen dabei die Familien ein und geben den Kindern die Möglichkeit, auf malerische und künstlerische Art ganz persönlich auf das Gehörte und Gesehene zu reagieren.

Wie mittlerweile jedes Jahr belebt der **Cirque Intense** aus Neuenburg an zwei Abenden Ende Juni den Alfred-Döblin-Platz (26. + 27.06., 20 Uhr). Die Absolvent\*innen des Preparatory- und Berufsorientierungsjahr **Zeitgenössischer Zirkus** unter der Leitung von Robert Eisele zeigen ihr Abschlussprogramm mit einer bunten Mischung aus **Artistik, Theater, Tanz, Musik und Performance**.

Karin Schickinger

**Ticketreservierung:** mail at haus37.de; weitere Infos: <https://haus37.de/kultur-im-haus-37>



Interaktives Klangerlebnis: Katharina Mlitz-Hussain und Matthias Ritter (Foto)

# Neue Mitgärtnernde sind willkommen!

Direkt gegenüber der Endhaltestelle der Traminie 4 an der Innsbrucker Straße liegt ein Ort, den viele vom Vorbeigehen kennen – und doch immer wieder neu entdecken: der WandelGarten Freiburg Vauban.

Zwischen Obstbäumen, Beerensträuchern, Hoch- und Hügelbeeten wächst nicht nur Gemüse, sondern auch gute Nachbarschaft beim gemeinsamen Tun.

**W**ir sind ein Gemeinschaftsgarten und ein Lern- und Experimentierort. Unsere Leitfrage begleitet uns durch die Gartensaison: Welcher Wandel ist in uns und um uns herum nötig, damit wir und die kommenden Generationen gut auf dieser Erde leben können? Eine große Frage – und zugleich sehr konkret. Sie beginnt im Boden.



WandelGarten-Gruppe

Foto: Reinhold Prigge

Auf rund 800 Quadratmetern bauen wir Schritt für Schritt fruchtbare Erde auf. Küchen- und Gartenabfälle verwandeln wir in Kompost, aus Kompost wird Humus, aus Humus wachsen Kartoffeln, Salate, Paprika, Kräuter und vieles mehr. Wer miterlebt, wie aus einem unscheinbaren Samen eine kräftige Pflanze wird, versteht, warum wir vom „Wunder des Bodens“ sprechen. Und wer selbst erntet, schmeckt den Unterschied.

Der Garten ist offen zugänglich. Es gibt keinen Zaun und keine Barriere. Viele Menschen steigen hier von Bus auf Tram um oder umgekehrt. Manche nutzen Wartezeiten für einen kurzen Rundgang im Garten. So entstehen Gespräche über biologischen Anbau, Permakultur, mehr Ernährungssouveränität, erneuerbare Energien oder das autoreduzierte Wohnen im Stadtteil. Der WandelGarten ist ein Ort der Begegnung – für Nachbarinnen und Nachbarn aus Vauban, St. Georgen, Haslach und Merzhausen ebenso wie für Besuchergruppen aus aller Welt.

Wir planen gemeinsam, säen, pflanzen, pflegen und werten aus. Wir treffen uns jeden Dienstagnachmittag, im Frühjahr ab 15.30 Uhr. Und ja: Wir feiern auch gemeinsam – die erste Ernte, gelungene Projekte oder einfach das Miteinander.

In den vergangenen Jahren haben mehrere Bildungsprojekte stattgefunden. „Paprika statt Parkplätze“ brachte Schulklassen dazu, Hochbeete zu bauen und zu berechnen, wie viel Essbares

auf der Fläche eines Parkplatzes wachsen kann. Auf einen Parkplatz passen drei Hochbeete! Im Projekt „Füttert die Regenwürmer!“ lenkten wir den Blick auf das Leben im Boden. Denn nur so viel Leben kann über der Erde existieren, wie im Boden vorhanden ist. Wir freuen uns sehr, dass wir für unser neues Bildungsprojekt für 2026 zu Nährstoffkreisläufen einen Förderzuschuss vom Freiburger Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erhalten haben!

Mit Kompostmieten, Bokashi, Wurmfarmen, Terra Preta und einem Johnson-Su-Bioreaktor arbeiten wir kontinuierlich daran, kargen Boden wieder lebendig zu machen – unterstützt von lokalen Betrieben, Cafés und Initiativen,



Blick in den WandelGarten.

Foto: Monica Lüers

die uns organisches Material zur Verfügung stellen.

Im WandelGarten schätzen wir auch Wildpflanzen und fördern die Artenvielfalt. Wir organisieren Führungen und Projekte für Kindergartengruppen, Schulklassen und andere interessierte Gruppen zu Urban Gardening Themen.

**D**er beliebte „Weidenpalast“ nebenan war leider in die Jahre gekommen. Er wird durch einen klimaresistenten „Maulbeerbaum-Tempel“ ersetzt, seine Bäume tragen herb-süße Nasch-Beeren. Jörg Warnstorf vom Autofreiverein berichtete darüber in Vauban actual 3/25 und erbat Spenden für die Neubepflanzung. Unser bisheriges Motto „Ideen pflanzen am Weidenpalast“ steht damit zur Diskussion. Wir freuen uns über neue Vorschläge – und über neue Menschen, die mit uns weiterdenken und mitgärtnern möchten.

Für die kommende Saison sind wieder einige Plätze frei. Wer Lust hat, gemeinsam biologisch zu gärtnern und Selbstgepflanztes zu ernten, ist herzlich willkommen. Gartenerfahrung ist hilfreich, aber keine Voraussetzung – Neugier, Offenheit und Freude am gemeinsamen Tun sind uns wichtig. Der Wandel beginnt im Kleinen. Vielleicht hier – mit Dir?

Das Team des WandelGartens

## Die nächsten Termine:

**Einführung und Kennenlernen:** Di, 14. April, 16.00 bis 17.30 Uhr – bei nasser Witterung s. <https://t1p.de/WandelGarten-2026-04-14>

**4. Freiburger Regenwurmfest:** So, 19. April, 15.00 bis 17.30 Uhr mit Unterstützung vom Verein Kind und Umwelt – Gesundheitsförderung. Beide Termine ohne Anmeldung. Infos: <https://t1p.de/Regenwurmfest-2026>

**Ort:** gegenüber der Endhaltestelle Linie 4, Innsbrucker Straße

**Kontakt:** welcome at wandelgarten-freiburg.de

**Weitere Infos:** <https://t1p.de/WandelGarten>



# Ein Dank aus dem Stadtteil Vauban

**Nachruf für die langjährige SPD-Stadträtin Margot Queitsch, gestorben am 18.2.2026.**

Liebe Margot,

die meisten von uns über 5.000 Menschen im Stadtteil Vauban haben ein bezahlbares Zuhause. SUSI und Studierendenwerk haben Kasernen zu Mietwohnungen umgebaut. Dann bauten viele selbstnutzende Eigentümer Wohnungen in Baugemeinschaften oder Einzelhäuser. Mietwohnungen von alten oder neu gegründeten Genossenschaften gibt es. Bauträger bauten Großprojekte, ein innovativer die Solarsiedlung. Das wäre ohne Deine Unterstützung, Deine Überzeugungskraft und Dein politisches Geschick so nicht gekommen.

Ein Blick zurück auf die Anfänge in den 90er-Jahren: Die Stadt wollte eine erweiterte Bürgerbeteiligung für die Entwicklung des neuen Stadtteils. Diese organisierten wir als Forum Vauban e.V., dessen Vorstand ich in den ersten vier Jahren war. Der Weg war weit. In Deiner Küche besprachen wir uns oft, Du hast uns zugehört, als wir mit vielen Ideen kamen. Zuerst zum Bebauungsplan, dann wollten wir die Grundstücke kaufen mit Bauherren, die keiner kannte. Selten gab es von Dir ein klares „nicht mit mir!“, wir konnten uns immer auf Dich verlassen, so z.B. beim Coup Stadtteilmitte: Der OB bekam samstags ein Konzept, montags im Gemeinderat kein Abrissbeschluss, stattdessen:

„Die Bürger bauen das Offizierskasino zum Bürgerhaus um und wir ermöglichen einen Marktplatz!“

Vieles ist gelungen, der Stadtteil lebenswert und international beachtet. Es ist nicht alles eitel Sonnenschein: Einige parken ihre Autos in Nachbarstadtteilen und diskreditieren so das Verkehrskonzept. Viele Wohnungen sind gut für junge Familien, aber wenig geeignet im Alter. Dich wählte 2001 auch in Vauban die Mehrheit direkt in den Landtag. Inzwischen erhält die einst stolze SPD noch drei Prozent.

Rieselfeld und Vauban haben den Wohnungsmarkt entlastet, aber nicht dauerhaft. Natürlich hast Du Dietenbach mit angeschoben. Beim Bürgerentscheid gab es in Vauban eine große Mehrheit dafür. Drei Tage danach in Deiner Küche gab es wie immer leckere Leberwurst. Vor allem aber: Wie könnte die schwierige 50% Quote geförderte Miete klappen? Wie selbstgenutztes Eigentum für Familien ohne großes Erbe?

Wo stehen wir heute? Liefern die grünen und linken Erben im Stadtrat? Die Stadt muss schnell viele Grundstücke teuer verkaufen. Alte Genossenschaften bauen nicht. Neue Initiativen sind stark unterlegen z.B. bei der Finanzierung. Investoren können Großprojekte günstig realisieren und bekommen 60% der Kosten als



Margot Queitsch  
Foto: privat

Zuschuss, damit es günstige Mieten gibt. Die zweite Hälfte verkaufen sie so teuer wie möglich. Ich bin mir sicher: Du hättest deutlich überzeugendere Strategien entwickelt und umgesetzt.

Als Ergebnis von kompetenter Politik haben wir im Stadtteil Vauban das bezahlbare Wohnen mit Umwelt- und Klimaschutz zusammengebracht und die Stadt hat finanziell nicht draufgelegt. Die Grundstücke waren schnell verkauft und viele Menschen mit niedrigem Einkommen haben in Eigentum oder auch in Miete Vermögen aufgebaut. Liebe Margot, ein riesiges Dankeschön im Namen vieler Menschen in Vauban. Du fehlst!

André Heuss



Ortstermin im Quartier Vauban mit Margot Queitsch. Foto: eRich Lutz

Aus dem Quartier



**RADieschen&Co.**  
...der Fahrradladen im Vauban...  
VSP

**25 Jahre Erfahrung...**



Wir führen u.a. Fahrräder der Marken:  
**STEVENS FLYER**  **...komm vorbei!**

Marie-Curie-Str. 1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | [www.radieschen-co.de](http://www.radieschen-co.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00-13:00 & 14:30-18:30 Uhr; Sa. 10:00-16:00 Uhr

**Fußgesund durch den Tag.**

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen



**A.Haas**  
Orthopädie & Schuhe

**A.HAAS GMBH**  
Orthopädie-Schuhtechnik  
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg  
Telefon 0761-24333 | [kontakt@a-haas.de](mailto:kontakt@a-haas.de)  
[www.a-haas.de](http://www.a-haas.de)

## Zur Verpackungssteuer-Diskussion

Statt die Mehreinnahmen für die Stadtverwaltung zu begrüßen, wird das Thema in den städtischen Medien sehr kritisch, wenn nicht mit Häme betrachtet.

Allein die Überschriften zeichnen ein Bild einer unwillkommenen Maßnahme, die über die Köpfe der Betroffenen, ohne die Folgen zu bedenken, vom Gemeinderat mit knapper Stimmenmehrheit im April 2025 beschlossen worden ist. Der Oberbürgermeister Martin Horn war von Anfang an gegen die Verpackungssteuer und plädierte für eine Mehrwegoffensive.

Am 1. Januar ist dann die Verpackungssteuer in Kraft getreten. „Gabeltrick, Popcorn und Schiller“ ist eine von diesen Überschriften (BZ, 26.1.26). Akribisch werden Schlupflöcher aufgezeigt, die die Verpackungssteuer ad absurdum führen sollen und zum witzigen Abschluss noch ein Schiller-Zitat: „Eng ist die Welt und das Gehirn ist weit / Leicht beieinander wohnen die Gedanken / doch hart im Raume stoßen sich die Sachen.“

Selbst der Friedrichsbau Betreiber Ludwig Ammann lässt sich groß mit Popcornütten abbilden, für die er nun die Verpackungssteuer kassieren muss, obwohl er ja selber hinterher den Müll entsorgt. Keine Frage, dass Müll gleich Müll bleibt und reduziert werden soll – privat sowohl als kommerziell. Auch wer im Kino unbedingt Popcorn essen will, sollte sich dieses Problems bewusst werden.

Abgesehen davon werden sich die meisten Verbraucher nicht darum grämen, 50 Cent mehr auszugeben. Das wird einfach abgehakt; die wenigsten Menschen machen sich Gedanken über die berechtigten Gründe, die hinter der Verpackungssteuer stehen. Wegen mir sollte die Verpackungssteuer sogar ausgeweitet werden z. B. auf in Supermärkten in Plastischalen angebotenen Salate und Gemüse, für die es leicht Alternativen aus Karton gäbe. Das scheinbar „billige“ Plastik entpuppt sich nach Gebrauch zu riesigen Abfallbergen, für deren Entsorgung die Allgemeinheit den Preis zahlen muss.

Mehrweg wäre sowieso die bessere Alternative. Aber auch da kann man gespannt sein, ob es funktioniert und ob nicht ein Teil der ausgegebenen Mehrwegbecher hinterher in Küchenschränken oder schlimmstenfalls im Abfall verschwinden. Es ist nämlich nicht so, dass Mehrwegpfand automatisch zur Rückgabe animiert. Sonst würde ich nicht so viele Pfanddosen finden, die in Büschen und an Wiesenrainen entsorgt werden (s. Foto). Pfandbeiträge sind bisher Bagatellbeträge, die die Verbraucher kaum spüren. Um tatsächlich eine Erhöhung der Rückgabequote zu erreichen, müsste der Pfandbetrag um das 10fache gesteigert werden, zumindest bei den Glasflaschen, aber auch bei den Einwegdosen und Plastikflaschen wäre eine Erhöhung des Pfandbetrags sinnvoll.



Foto: G. Rauch

Eine Evaluierung der Steuer wurde im Gemeinderat bereits beschlossen. Da können wir gespannt sein. Weniger Verpackungsmüll vielleicht nicht. Vielleicht sagen sie sich auch: „Jetzt erst recht, wenn ich schon dafür bezahlen muss“. Aber die Mehreinnahmen in der Stadtkasse werden sich zeigen lassen und damit könnte man einiges anstellen, was für die Freiburger Bürger von Vorteil wäre, zum Beispiel wie in Tübingen die Subventionierung des Deutschlandtickets.

In Konstanz hat die Stadt im Jahr 2025 850.000 EUR an Verpackungssteuer eingenommen. Das lässt sich doch sehen, auch wenn davon 100.000 EUR für Personal abgezogen werden mussten, was perspektivisch weniger werden soll. Warum also nicht die Einnahmenseite betonen, statt ständig zu lamentieren, wie unsinnig die Belastung für die Gastronomie und ihre Kunden doch ist?

Das Stichwort Bürokratisierung fällt auch gern im Zusammenhang mit der Verpackungssteuer. Mehraufwand für die Betriebe wird konstatiert. Für mich ist es nicht nachvollziehbar, dass eine Steuer, die in der Kasse als solche registriert wird, so ein großer Aufwand sein soll. Einmal eingerichtet, kann sie ja jederzeit aberufen werden, wie alle anderen Posten auch.

Gunhild Rauch, 01.03.2026



Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

**REHA  
SÜD®**

... da geh ich hin!

Zentrum für  
Ambulante Rehabilitation,  
Physiotherapie und  
Ergotherapie

#### BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

#### DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

#### WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
  - Präventives Krafttraining
  - Pilates
  - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH  
Vertragseinrichtung  
der Krankenkassen,  
Rentenversicherungsträger  
und Berufsgenossenschaften  
Lörracher Straße 16A  
D-79115 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44  
info@reha-sued.de

[www.reha-sued.de](http://www.reha-sued.de)

## Wohnprojekt „Wolke“ – Filmabend + Infos

Zu einem unterhaltsamen und informativen Filmabend lud am 6. März das Wohnprojekt Wolke als Teil der Dachgenossenschaft "Wohnen für Alle" ins Haus 37. Gezeigt wurde die Komödie "Wir sind die Neuen" über den Zusammenprall einer chaotischen Alt-68er WG und einer spießigen Studi-WG.

Vor dem Film stellte sich die Wolke vor. Das Wohnprojekt baut bald im neuen Quartier Kleineschholz im Stühlinger ein Mehrgenerationenhaus mit über 70% sozial geförderten 1-5 Zimmer Wohnungen, Cluster-Wohnungen und für die Pflege optimierten Senior:innen WGs und Wohnungen im EG.

Im Sinne der gelebten Solidarität waren nämlich vier gemeinschaftliche Projekte wie der Quartiersladen Vauban eingeladen, die mit ihren gespendeten Häppchen und Getränken dem Abend viel Atmosphäre gaben – während sich Wolke über Investor:innen (Genossenschaft ab 500€ und Direktkredite) und Mitglieder (3 Zi Wohnungen, WBS, Einlage 1.100€/qm) freut, suchen die Projekte immer neue Mitglieder.

**Mehr Infos:** [wohnprojektwolke.org](http://wohnprojektwolke.org) und [wohnenfueralle.org](http://wohnenfueralle.org)

## Bürgerbus Merzhausen – mehr Fahrgäste

Beim Bürgerbus Merzhausen sind die Fahrgastzahlen im Jahr 2025 nochmals deutlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Wurden im Jahr 2024 noch rund 3.400 Fahrgäste befördert, waren es im Jahr 2025 rund 4.500. Dieser deutliche Anstieg zeigt, dass gute ÖPNV-Angebote von den Fahrgästen auch angenommen werden.

Der Bürgerbus Merzhausen wird von rund 20 ehrenamtlich tätigen BürgerInnen betrieben, die den Betrieb organisieren und den Bus fahren. Die Gemeinde Merzhausen trägt die Kosten für die Bereitstellung des barrierefreien Kleinbusses. Der Bürgerbus verdichtet an Sonntagen im Zeitraum 12 – 19 Uhr das einstündige Busangebot der SBG im Abschnitt Merzhausen Ortsmitte – Paula-Modersohn-Platz zu einem 20-Minuten-Takt mit optimalem Anschluss an die Stadtbahnlinie 4.

Das Bürgerbusteam freut sich über weitere Verstärkung. Führerschein Klasse 3 oder B genügt, man fährt ca. einmal im Monat eine vierstündige Schicht – oder übernimmt organisatorische Aufgaben. **Bei Interesse** am besten per E-Mail an [buergerbus-merzhausen@t-online.de](mailto:buergerbus-merzhausen@t-online.de) wenden.

Steffen Bitter

## Wohnraum aktivieren mit finanzieller Hilfe

Die Energieagentur Regio Freiburg ruft dazu auf, sich für die Umbauprämie des Projekts „Kleiner wohnen – besser wohnen“ zu bewerben. Ziel des Projekts ist es, bislang nicht oder kaum benötigten Wohnraum für andere Personen nutzbar zu machen. Bis zu drei Haushalte erhalten eine finanzielle Unterstützung von jeweils bis zu 10.000 Euro sowie eine kostenfreie architektonische Beratung. Finanziert wird das Projekt über den Zukunftsfonds Klimaschutz der Stadt Freiburg. Die entstehenden Erfolgsgeschichten werden auf der Projektwebseite vorgestellt und zeigen, wie durch kreative Lösungen neue Wohnformen entstehen können – von abgetrennten Einliegerwohnungen bis hin zu gemeinschaftlich genutzten Wohnbereichen.

Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2026 möglich. Interessierte Haushalte erklären sich im Rahmen der Bewerbung damit einverstanden, dass die umgesetzten Maßnahmen dokumentiert und von der Energieagentur veröffentlicht werden.

Stefanie Hertlein, Projektleiterin der Energieagentur Regio Freiburg (earf), gekürzte Fassung der Pressemitteilung

**Mehr Informationen & finanzielle Unterstützung:**

[www.earf.de/kleiner-besser-wohnen](http://www.earf.de/kleiner-besser-wohnen)

**Inspirierende Erfolgsgeschichten:** [www.earf.de/kleiner-wohnen-besser-wohnen-best-practices/](http://www.earf.de/kleiner-wohnen-besser-wohnen-best-practices/)

**Frau (36 J.) mit Katze sucht dringend 1-2-Zi-Wohnung** wegen Eigenbedarfskündigung; bis max.

750 € warm. Frauchen und Katze sind absolut zuverlässig, ordentlich und ruhig. Gerne gegenseitiges Tiersitting bei Abwesenheit; [anett1.mails at gmail.com](mailto:anett1.mails@gmail.com) oder 015772065543

**5+Zimmer gesucht.** Wir, zwei berufstätige Paare (Architektin, Mathematikerin, Softwareentwickler, Projektmanager, 29-31), suchen langfristig Haus o. Whg mit Garten. Wir haben Lust uns innerhalb einer aktiven, herzlichen Nachbarschaft zu engagieren und bringen Freude am Schreibern, Gärtnern und Gestalten mit. 015734719727 [haus-in-fr at posteo.de](mailto:haus-in-fr@posteo.de)

**Mini-Wohnung im Umkreis von ca. 5 km vom Vauban gesucht,** wegen Eigenbedarfskündigung. Die Wohnung würde ich, m, 43, nur teilweise nutzen, da ich nach 6-monatiger Pflegezeit hilfsbedingt weiterhin oft bei meiner Mutter im Vauban bin. Ein Zimmer genügt, gerne ein Ruhiges, weil ich das meistens auch bin. Bis 650.- kalt, gerne melden bei [janmi at eclipso.de](mailto:janmi@eclipso.de)

**Kinderärztin und Erzieher** mit Sohn (7J) suchen Wohlfühlzuhaus (3-4 Zi., bis 1.700€ KM) in der Nähe der Waldorfschule in St Georgen (also gerne Vauban, Stühlinger, Merzhausen, Wiehre, Haslach) gerne Kinder im Haus und in der Nachbarschaft Kontakt: [wohlicheszuhaus at yahoo.com](mailto:wohlicheszuhaus@yahoo.com), Tel 01785863965

**Miettausch im Vauban.** Frau sucht lichte, barrierefreie 3-Zi Whg im Vauban. Im Miettausch biete ich unsere barrierefreie 6-Zi Whg(137qm,3.OG,freier Schönblick). Kontakt: [knaak at vauban.de](mailto:knaak@vauban.de)

**Pflegerische Alltagsbegleiterin für ältere Dame** im Vauban stunden- bzw. tageweise gesucht, Näheres gerne unter [janmi at eclipso.de](mailto:janmi@eclipso.de)

**Garagenplatz** im 2. Parkgeschoss der Solargarage in Vauban für 60 Euro zu vermieten. Tel: 0176/80602228

**Atelier Der Farbraum.** Kunsturse von 4-99 Jahre. Fortlaufende Kurse, Ferienkurse. Hochsensibilität und Malen. INFO [www.Farbraum-Altan.de](http://www.Farbraum-Altan.de)

**Schöner Raum im Vauban** zu vermieten, rund 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags-sonntags, jeweils stunden-/tageweise für Kurse (z.B. Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. Kontakt: 0163-1382336, Anfragen auf AB mit Rückruf!

**PILATES IM VAUBAN,** Familieninitiative Lindenblüte, Haus 37, mittwochs ab 13.04.26, 12x, Basis 18.20-19.20. Mittelstufe: 19.30-20.30, mit Christine Weber, zert. Pilatesainerin, tel.: 0163-1341847. [mailto: frauwhuhn at gmail.com](mailto:frauwhuhn@gmail.com)

**Wir suchen Sie als Gastfamilie!** Haben Sie ein Zimmer oder eine Einliegerwohnung frei? - VERSE gemeinnützige GmbH, Begleitetes Wohnen in Familien (Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband), sucht Familien, Paare oder Einzelpersonen, die einen psychisch belasteten Menschen bei sich aufnehmen, im Alltag unterstützen (keine Pflege) und Inklusion leben. Einen Zugang zu dieser spannenden Aufgabe können Sie erstmal auch als Urlaubsvertretung einer bestehenden Gastfamilie finden. Wir bieten neben einer engen fachlichen Begleitung eine steuerfreie Aufwandsentschädigung (ca. 1321 €) und Urlaubsregelungen. Mehr zu und über uns unter [www.verse-bwf.de](http://www.verse-bwf.de) oder Festnetz 07641-956293 oder 07641-955061. Herzlich willkommen!



## Zuhause bleiben. Geborgen fühlen.

Grundpflege, Behandlungspflege, Hilfen im Haushalt, Pflegerische Betreuung, Hausnotruf, Pflegeberatung

FSP Pflegedienst GmbH

Alte Straße 3 | 79249 Merzhausen

**Tel 0761 47 999 844**

[www.fsp-pflegedienst.de](http://www.fsp-pflegedienst.de)

**FSP**  
**PFLEGEDIENST**  
Gute Pflege zu Hause

# Kolumne Worklife Balance für mehr Frieden

## Stell dir vor, du bist an deinem Urlaubsdomizil unterwegs.

Das Wetter ist gut und die Landschaft ist atemberaubend schön. Du hast Zeit, es ist dein erster Urlaubstag. Du setzt dich auf eine Bank und betrachtest deine Umgebung. Die Berge im Hintergrund, das satte Grün der Wiesen und Wälder, vielleicht das Meer, das in der Sonne glitzert. Du atmest tief ein. Deine Schultern sinken. Das Leben fühlt sich gut an und du erlebst das Empfinden von Weite in dir. Eine Gruppe junger Männer streitet lautstark an einer Ecke, ein Auto hupt. Normalerweise würde dich das nerven. Aber jetzt? Du lächelst. Kein Problem. Du bist entspannt.

## Entspannung verändert alles

Ich erinnere mich gut an meine Zeit im Krankenhaus. An Tage, an denen ich ausgeschlafen, innerlich ruhig und bei mir war. Schwierige Situationen? Kein Thema. Ein aufgebrachter Patient, ein Konflikt im Team, ein Notfall – ich konnte damit umgehen. Schwierige Episoden hatten wenig Einfluss auf mich.

Und dann gab es die anderen Tage. Zu wenig Schlaf, zu viele Überstunden, private Sorgen. An diesen Tagen genügte eine Kleinigkeit und ich war angespannt. Meine Geduld war auf dem Nullpunkt. Der Unterschied lag weniger in den Situationen, sondern in meinem inneren Zustand.

## Stress – der Influencer mit den meisten Followern

Es ist bekannt: Stress ist wie ein Influencer mit Millionen von Followern. Seine Auswirkungen sind multifaktoriell – auf unsere Gesundheit, psychisch wie physisch und unser Wohlbefinden. Bluthochdruck, Schlafstörungen, geschwächtes Immunsystem, Depression, Burnout. Die Liste ist lang.



Feldsee. Foto: Hannah Prinz

Stress wirkt sich nicht nur auf uns selbst aus. Er wirkt massiv auf unser Miteinander. Wie gehen wir miteinander um, wenn wir gestresst sind? Was können wir tolerieren? Wie reagieren wir auf die kleinen Schwierigkeiten des Alltags? Wenn wir im Stress stecken, wird alles zu viel. Wir hören nicht mehr richtig zu. Wir verteidigen uns, statt zu verstehen. Wir urteilen schnell, statt nachzufragen.

Im entspannten Zustand sind wir offen und kooperativ. Wir können über Dinge lachen, die uns sonst auf die Palme bringen würden. Wir können zuhören und finden Lösungen statt Schuldige. „Was hat das mit deinem ökologischen Engagement zu tun?“ Diese Frage wird mir oft gestellt. Wie passt mein Einsatz für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit mit meinen Angeboten wie Klangschalenmeditationen, Achtsamkeit, Entspannung und Waldbaden zusammen?

## Es ist ganz einfach: Soziale Gerechtigkeit reduziert Stress

Entspannte Menschen sind dialogoffen. Gestresste Menschen verschließen sich. Wer ums Überleben kämpft – die nächste Rechnung, der nächste Konflikt – hat keine Energie für große Themen. Wer erschöpft ist, kann nicht über die Klimakrise nachdenken. Das ist keine Schuldzuweisung. Das ist Realität. Armut, Unsicherheit, Perspektivlosigkeit und chronischer Druck versetzen Menschen in einen permanenten Alarmzustand. In diesem Zustand können wir nicht friedlich leben und unser kreatives Potenzial einbringen.

Wenn wir Frieden wollen, brauchen alle Menschen ein gutes Leben. Nicht Luxus – aber Sicherheit, Würde, Teilhabe.

## Die Schönheit, die wir vergessen

Im Urlaub suchen wir schöne Landschaften. Saubere Luft. Natur. Weite. Im Alltag vergessen wir das und stimmen Handlungen zu, die genau dies zerstören. Warum? Wer permanent unter Druck steht, greift zu dem, was schnell und billig ist und hat keine Kraft, sich bewusst für Veränderungen einzusetzen. Einweg statt Mehrweg, zu Wegwerfen statt Reparieren.

In den öffentlichen Diskussionen wird abwertend über Worklife Balance gesprochen. Doch genau hier liegt das Problem: Politische Interessen werden als Privatsache abgetan. Als Wellness-Trend oder als individuelles Versagen. Unser Körpersystem ist auf Balance ausgerichtet. Das ist kein Luxus, sondern notwendig. Nur wer gut leben kann, kann verantwortlich handeln. Worklife Balance ist keine Privatsache. Sie ist Voraussetzung für eine lebenswerte, friedliche, soziale und ökologische Zukunft. Wenn wir für uns selbst gut sorgen, können wir für das große Ganze einstehen. Das ist kein Egoismus, sondern Verantwortung.

Demnach kann ich Politikern nur widersprechen, die Druck erhöhen wollen und soziale Ungerechtigkeit weiter verschärfen. Es gibt viele Argumente, sorgsam mit unserer Zeit umzugehen und fürsorgliches Handeln zu fördern. Vielleicht sollten unsere Politiker erstmal zu einer Klangschalenmeditation vorbei kommen...

Hannah Prinz

Mitglied bei H4F

(Health for Future: [healthforfuture.de](http://healthforfuture.de) und [freiburg.healthforfuture.de](http://freiburg.healthforfuture.de))

**HORIZONTE** auf der Haid

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

*Wir geben Ihrer Trauer Raum*

Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10  
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de